



# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup>. 19.

Juist, den 30. August 1901.

7. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 27. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
A. Kieseweker, Kaufmann	Köln [brück	G. Pauls
Frau Krauseneck	Bad Essen, Bez. Osn-	G. Schmidt Nachf.
Frl. Meyer	"	"
Dr. K. Kampmann, Königl. Kreistierarzt, mit Frau	Wiesbaden	Kurhaus
Th. v. Hülst, Gutsbesitzer	Lintel bei Norden	"
G. Baedeker, Verlagsbuchhändler, mit Familie	Essen	"
Frau Amtsgerichtsrat Schmidt mit Tochter	Kassel	"
Leutnant Schmidt	"	"
Gustav Molck, Apotheker	Ueckendorf, Gelsenkirch.	Tob. Breeden Wwe.
Heinr. Hasselmann, Kaufmann	Bremen	Villa Sohn
Preer, Amtsrichter	Freren	Hôtel Itzen
Dr. Tidow, Rechtsanwalt	Hannover	"
Bojunga, Assessor	"	"
Jacoby, Garnison-Verwaltungs-Direktor	Berlin	"
Henri Meyer, Kaufmann	Offenbach a. M.	"
Frau Schwab Wwe.	Münster [berg-Köln	"
Frau Gutsbesitzer Quack mit Sohn	Kloster Benden b. Kier-	"
Alb. de Boer, Apotheker, mit Frau, 2 Kindern und Mädchen	Norden	E. H. Visser Wwe.
Otto Schorre, Apotheker, mit Frau	Dortmund	Hôtel Friesenhof
Feldmann, Oberlehrer	Koblenz	"
Otto Wehler, Kaufmann	Düsseldorf	"
C. Böhling jun., Student	Haspe	"
E. Böhling, Schüler	"	"
Carl Schwarz, Buchhalter	Bad Oeynhausen	Villa Seelust
Dr. med. Erwin Rausch, Assistenzarzt, mit Mutter	Gotha	"
Frl. A. Tappen	Detmold	B. v. Echten
Feldmann, Gymnasial-Oberlehrer	Koblenz	Hôtel Claassen
H. Meyer, Fuhrwerksbesitzer	Hannover	"
Frau Kobusch	Bielefeld	Kurhaus

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Frl. Lisbeth Kruse . . . . .	Barmen	Kurhaus
A. Riedel, Kaufmann . . . . .	Düsseldorf	"
Klinkenborg, Amtsgerichtsrat . . . . .	Norden	"
Seebens, Referendar . . . . .	"	"
Aug. Wetz Müller, Gerichts-Sekretär, mit Töchterchen . . . . .	Gütersloh	U. Rühaak
Chr. Bisterfeld, Landmesser . . . . .	Dortmund	Pastor em. Oepke
Wilh. Ruhoff, Ober-Postassistent, mit Frau . . . . .	Hannover	Wwe. Tiedken
R. Taynton, Oberlehrerin . . . . .	Mühlheim a. Ruhr	Villa Sohn
E. Heller . . . . .	"	"
Frau Wwe. Hauptlehrer Scheidt . . . . .	Barmen	"
Adele Scheidt, Diakonissin . . . . .	"	"
Frau Hugo Justus, mit 2 Kindern . . . . .	"	"
Th. Surholt, Lehrer . . . . .	Münster	Villa Daheim
Lucie Velten mit Walter Velten . . . . .	Bochum	M. Aden
May, Regierungs-Baumeister . . . . .	Karlsruhe	R. Burmann
Frau Rötgers, Kaufmann . . . . .	Essen a. Ruhr	W. Altmanns
H. Herring, Fabrikant . . . . .	Milspe	G. Schmidt
Hücking, Referendar . . . . .	Koblenz	"
Fr. Brauscheid, Mittelschullehrer . . . . .	Haspe i. W.	Villa Charlotte
Frau Stahlschmidt, Restaurateur . . . . .	Elberfeld	"
Frl. M. Westphal . . . . .	Bielefeld	"
Frl. B. Seitz . . . . .	Berlin	"
H. Schütz, Hauptlehrer . . . . .	Ronsdorf	Joh. Breeden

74 Personen.

Zusammen mit den Früheren 4078 Personen.

Passanten 44 "

Zusammen 4122 Personen,

gegen 4125 desselben Datums im Vorjahre.

Berichtigung zu Nr. 17:

Anstatt H. Strottmann, Lehrer, muss es heissen: H. Trottmann, Lehrer || Oberhausen

|| Peters Logierhaus



**Odol**  
 Nach dem heutigen  
 Stande der Wissenschaft  
 nachweislich das beste  
 Mittel zur Pflege  
 der Zähne und des Mundes.  
 Zchnng. ges. gesch.

In Juist zu haben bei W. Neddermann, gegenüber dem „Friesenhof“.

Melodie: Keinen Tropfen im Becher mehr.

Als ich träumte am grünen Rhein  
 Sprach zu mir das Nixelein:  
 Sag' mir an was sinnst du?  
 Nimm dir rasch dein Reisegeld  
 Ziehe in die weite Welt  
 Nach dem Meeresstrande.

Reis' nach Norden ohn' auszuruhen'  
 Rückfahrkarten sie gelten nun  
 45 Tage.  
 Aphrodite hat's auch gewusst,  
 Reiste vom Süden mit grosser Lust  
 Nach der Insel Juist.

Hat sich im Düenthal umgeschaut,  
 Dass der Himmel selig blaut  
 Und die Wogen schäumen.  
 Hat ihr Bübchen auch mitgebracht,  
 Der nun bei den Kindern lacht  
 Und den Badegästen!

Nixchen vom Rheine sprach so zu mir,  
 Und nun bin ich glücklich hier  
 Bei der Aphrodite.  
 Schönheit braust das grosse Meer  
 Schönheit weht aus den Dünen her  
 Schönheit strahlt der Himmel.

Aphrodite war gar nicht dumm  
 Dass sie kam zu uns herum  
 Nach der Insel Juist.  
 Ihr zur Seite im Dünenhelm  
 Kichert leise der kleine Schelm:  
 Amor heisst der Junge.

### Des Grossen Kurfürsten Bestrebungen und Unternehmungen zur See.

(Nach einem am 16. Februar 1901 in Gützkow in Pommern gehaltenen Vortrage von Professor Dr. M. Schmidt, Greifswald.)

(Fortsetzung aus Nr. 12.)

Die Brandenburger steuerten am 12. früh nach Palmerort zu, nur, um die Streitkräfte des Feindes hierher zu locken, dann wollte man nahe am Lande wenden und nordöstlich nach der Bucht von Putbus steuern und dort landen. Bei einer Dampferflotte wäre der Plan gut gewesen, bei einer Segelflotte war er gewagt. Es musste derselbe Südost weiterwehen, aber er ist an der Küste (am Bodden) sehr unbeständig; gegen Mittag tritt häufig Windstille ein, und wenn dann nach einigen Stunden wieder Wind aufkommt, so fällt er nach Ost und Ostnordost, bis er gegen Abend wieder still wird. Mit diesen Verhältnissen war Tromp nicht vertraut, was sich bald rächte. In schönster Ordnung kam das brandenburgische Geschwader auf Zudar zu, wo Grothusen und Königsmark, der ihm zueilte, es in Empfang nehmen wollten. Die Beschiessung that ihnen nichts, eine Kugel traf das Schiff des Kurfürsten. Nun ward aber gegen Mittag der Wind still, das Wenden somit sehr erschwert, und grössere Schiffe mussten durch Böte aus der Nähe des Ufers abgeschleppt werden. Nachmittag kam Wind auf, aber leider aus Ost; so war's nichts mit der Landung bei Putbus; man musste ausser Schussweite vor Anker gehen und auf günstigen Wind warten. Wäre Tromp direkt von der Stubber Bank nach Putbus gesteuert, so wäre die Landung am 12. noch geglückt, die kleine Abteilung zwischen Zudar und Mönchgut hätte ihr nichts gethan und Königsmark war ca. 20 km ab. Das hätte die Gesamtoperation mit den Dänen beeinflusst. Als Königsmark am Abend des 12. die Landung der Dänen erfuhr, begriff er, dass die Insel nicht zu halten sei. Er erliess Befehl an Lieven und Buchwald, sich über Bergen nach der Alten Fähre zurückzuziehen. Am 13., morgens, erhielt der Kurfürst durch den Staatsrat Juel die Kunde von der geglückten Landung der Dänen. Er wurde nun unge-

duldig und gab Ordre, am ersten besten Punkte zu landen, damit die Schweden nicht seinen Bundesgenossen auf den Hals rückten. Die Flotte steuerte anfangs wieder hart am Winde (wieder Südost) wie nach Mönchgut und dann in nördlichem Kurs auf Putbus, Derfflinger mit dem Staatsrat und einem dänischen, mit dem Fahrwasser vertrauten Seeoffizier voraus, um einen passenden Punkt zu erspähen. Eine halbe Meile südlich von Putbus, unweit Neuencamp, ward er gefunden, da, wo sich jetzt zur Erinnerung eine 7 m hohe Granitsäule erhebt, die oben die 3 m hohe Statue des Grossen Kurfürsten aus Sandstein trägt, modelliert von Stürmer. Der Strand hat einen Vorsprung, das Ufer ist 3 bis 4 m hoch, für Schiffsgeschütze leicht zu bestreichen, auch vom Lande her durch Moräste damals gedeckt. Wohlgeordnet näherten sich die Schiffe, eröffneten ein Feuer und brachten die schwedischen Geschütze zum Schweigen. Aber da der Wind flau wurde, mussten die grossen Schiffe durch Schaluppen geschleppt werden. Und nun vollzog sich die Landung; die Soldaten halfen mit Piken, Schaufeln und Spaten rudern; dem Strande nahe, sprangen sie ins Wasser und stürmten das Ufer hinauf; hier verbarrikadierte sich die Infanterie sogleich; auch die Pferde kamen schwimmend ans Ufer. Dann fand die Aufstellung in der vorgeschriebenen Ordnung statt, der Kurfürst leitete sie; als der Aufmarsch fast vollendet, kam Königsmark nach einem Marsch von ca. 18 km mit 4 leichten Schwadronen und 8 Geschützen an. Er begnügte sich, einige Kugeln zu wechseln, dann trat er den Rückzug nach der Alten Fähre an; aber mit jugendlichem Ungestüm jagte Derfflinger mit der Reiterei ihm nach und warf alles über den Haufen; und da es heisst, auch die Dänen nahten von Wittow, so brach eine allgemeine Panik aus. Der Kurfürst übernachtete in Neuencamp. Unter dem Schutze der Schanze von Alte Fähre führte Königsmark in der Nacht und am Morgen des 14. die Artillerie hinüber, da erschien der rastlose Derfflinger. Die alte Fähr-Schanze wird gestürmt, 700 gefangen genommen und über 2000 Pferde erbeutet; mehrere hundert sind gefallen oder mit den Booten zu Grunde gegangen; auf einem hat sich Königsmark aus dem Getümmel gerettet. Nun gings nach der Neuen Fähr-Schanze, die 250 Mann, gutes Geschütz und gute Verproviantierung hatte. Am 15. begann der Angriff; da rebellieren die untergesteckten Deutschen in der Schanze und übergeben sie dem brandenburgischen General. — Unverantwortlicher Weise hatte es Königsmark versäumt, den Dänholm, der 1628 sich so bedeutend erwiesen, in besseren Verteidigungszustand zu setzen, trotz der Mahnungen der Bürgerschaft; er hatte eben sein Augenmerk zu sehr auf Rügen gerichtet. 300 Mann waren auf der Insel und sie war von drei Seiten gedeckt, aber als die kurfürstlichen Schiffe erschienen, da räumte der sonst so besonnene und umsichtige Heerführer in thörichter Uebereilung die Insel (17. September). Damit war der Fall Stralsunds besiegelt.

Es ist bekannt, wie um diese Zeit der Kurfürst, von seinen Bundesgenossen, dem Kaiser, den Holländern und den Spaniern im Stich gelassen, nach dem Frieden zu Nymwegen allein gegen zwei Grossmächte, Schweden und Frankreich, noch im Felde, mit blutendem Herzen in einen Frieden willigen musste, der ihm alle Eroberungen in Pommern kostete. Aber eine immerhin nicht unwichtige Genugthuung konnte er sich auf einer Seite, wo es am wenigsten zu vermuten stand, verschaffen. Die Spanier hatten während des Krieges, als ihre niederländischen Besitzungen von Frankreich angegriffen waren, dem Kurfürsten Hilfgelder versprochen, die aber nur zum allerkleinsten Teile gezahlt worden waren; Friedrich Wilhelm hatte noch fast 2 Millionen zu fordern; er konnte, weil selbst im höchsten Grade geldbedürftig, nicht verzichten; andererseits gab er indirekt auch den



# Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. — Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

**Badeanzüge und Badewäsche.**

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

**feineren Muschelwaren,**

**Seehundsachen und Luxusgegenständen,**

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: **Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.**

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und egyptische Cigarretten.

**Abteilung Weinhandlung:** Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

**Abteilung Delicatessen:** Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

**Kolonialwaren.**

**Vollständige Drogerie.**

**Zu vermieten:** Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

**Billige, aber feste Preise.**

Nordischer Whisky,  
mild, angenehm,  
bekömmlich, pikant,



pr. Original-Flasche

Mk. 1.80. [58]

Ueberall zu haben.

## Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

**Vorzügliche Küche.**

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft ertheilend, hält sich bestens empfohlen

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

20]

## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [29]

**Restaurations- und Speisesaal,**

**Lese-, Musik- und Schreibzimmer.**

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mark. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.

Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.

Wasserspülung.

Telephon-Anschluss. —

Hochachtungsvoll

**F. Gröne.**

## Geaichte Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist aufgestellt im Geschäfte von [45]

**C. P. Freese.**

## Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

**Kleine Diners** von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rüml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [3]

Der Besitzer: **Albertus Claassen.**

## Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet 1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney.**

empfehlte täglich frische

**Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,**

gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,**

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [24]

## Juist-Bremerhaven.

In Verbindung mit den Dampferfahrten zwischen Juist und Norderney

tägliche Verbindung

## Norderney-Bremerhaven

bezw. **Norderney-Helgoland-Bremerhaven**

vermittelt der eleganten Schnelldampfer „Nixe“ und „Najade“ im Anschluss an den um **2.50** nachm. von der Lloydhalle abgehenden, **4.00** nachm. in Bremen ankommenden Schnellzug.

Nähere Auskunft erteilen: [53]

**Der Norddeutsche Lloyd, Bremen,**

sowie **Joh. Breeden, Juist.**

## Actien-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt [2]

**H. Brouwer, Juist.**

## „WADI-KISAN“

— in Packeten à 1/4, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —

## Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von [36]

**Onno Behrends, Hofl., Norden.**

In **Juist** in allen besseren Geschäften erhältlich.

## Photographisches Atelier

von

**Esens. Alexander Küster. Juist.** [28]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

\* \* \* Künstlerische Ausführung. \* \* \* Billige Preise. \* \* \*

## G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

**Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.**

**Colonialwaren und Delicatessen.**

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt. [Aufschnitt.]

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in **Porzellan-Artikeln** mit Ansichten. [Aufschnitt.]

Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— **Cigarren und Cigaretten.** —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Specialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vorzüglichen Betten.

## Die Konditorei

von

**D. Schmeertmann,**

empfehlte ihre stets beliebten

**Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe,**

— gefüllt mit Schlagsahne, — zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches Wein- und Kaffeegebäck

stets vorrätig. [1]

**Schlagsahne auf Bestellung zu jeder Tageszeit.**

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

**Logirhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen Bier- und Restaurationstunnel

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [8]

## P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein,

Bier, Colonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

**Süssrahm-Tafelbutter.**

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Carvelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [11]

**Eier** in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter-Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Norden. [33]

## Hôtel zum Weinhaus.

Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

## Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,

empfehlte reiches Lager in

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Seehundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.

**Badeausrüstung.** [40]

— Preise billigst. —

# Dampf-Wasch- und Chemische Reinigungs-Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

Chemische Reinigung

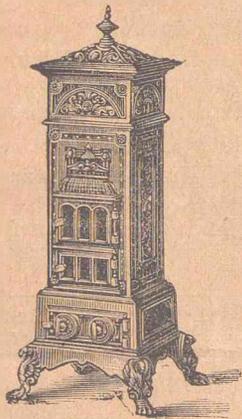
[37

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen).



**A. Schreiber, Leer (Ostfriesland),**  
Eisengiesserei, Schleiferei,  
Vernickelungsanstalt und Emallierwerk  
(gegründet 1852).

Meine alten Freunde und etwaige sonstige Interessenten der Eisenwaarenbranche unter den Badegästen werden höflichst eingeladen, die Gelegenheit der **Durchreise durch Leer** zu benutzen, um mein reichhaltiges Musterlager in **Dauerbrennern, irischen und gewöhnlichen Regulieröfen, Kirchen- und Schulföfen** in allen Ausstattungen, besonders in meiner unerreicht schönen Majolikaemalle und meiner anerkannt vorzüglichen Vernickelung in Augenschein zu nehmen und event. nach den **Mustern** die Auswahl zu treffen. Neue, sehr verkäufliche Modelle.

Fabrik: 8 Minuten vom Bahnhofe Leer; bei Vorheransage wird jederzeit jemand zur Führung bereit sein. [25]

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

August		Von Norddeich	Von Juist
30.	Freitag	10 V.	7.30 V.
31.	Sonnabend	10.30 „	8 „
September			
2.	Montag	11.30 V.	9 V.
3.	Dienstag	12 M.	10 „
4.	Mittwoch	12.30 N.	11 „
5.	Donnerstag	1.30 „	12 M.

Fährschiff „Nordstern“.

August		Von Norddeich	Von Juist
30.	Freitag	10 V.	
31.	Sonnabend	11.30 „	8 V.
September			
2.	Montag	12 M.	9 V.
3.	Dienstag		10 „
4.	Mittwoch	1 N.	
5.	Donnerstag		11.30 „

Norderney—Juist und zurück.

August		Von Norderney	Von Juist
30.	Freitag	9 V.	12.30 N.
31.	Sonnabend	9 „	1 „
September			
1.	Sonntag	9.45 V.	1.30 N.
2.	Montag	10.30 „	2.30 „
3.	Dienstag	11.15 „	3 „
4.	Mittwoch	12 M.	4 „
5.	Donnerstag	12.45 N.	4.30 „

Borkum—Juist und umgekehrt.

August		Von Borkum	Von Juist
30.	Freitag		12 M.
September			
1.	Sonntag	9 V.	
3.	Dienstag		2.30 N.
5.	Donnerstag	1 N.	
6.	Freitag		4.30 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.

Rasier- und Frisier-Salon.

Schmerzloses

Entfernen von Hühneraugen u. s. w.

Lager in Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikeln.

Neuheiten in Ansichtskarten.

Sortirtes Lager in nur

Qualitäts-Cigarren in Sumatra, Felix und Pflanze.

W. Neddermann, Friseur, gegenüber dem „Friesenhof“.

Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei G. Schmidt Nachf. [30]

Das in fast allen Hôtels und Restaurants eingeführte, so sehr beliebte [44]

„Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Uekermann zum Felsenkeller ist in 1/2 und 1/3 Ltr.-Flaschen zu haben in der Hauptniederlage von [44]

Johann Breiden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel, Johannesberger Säuerling — anerkannt gesundes Mineral-Wasser — von Emil Mehling, Hoflieferant. Auch Selter, Porter und Ale empfiehlt zur gefl. Abnahme d. O.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg, [22] bei G. Schmidt Nachf.

Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
30.	Freitag	8 V.—12 M.	
31.	Sonnabend	9 „—1 N.	
September			
1.	Sonntag	9 V.—1 N.	
2.	Montag	9 „—1.30 „	
3.	Dienstag	10 „—2 „	
4.	Mittwoch	10 „—2 „	
5.	Donnerstag	10 „—2 „	

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff.

August		Von Norddeich	Von Juist
30.	Freitag	10.30 V.	9 V.
31.	Sonnabend	10.45 „	9 „
			12.30 N.
September			
1.	Sonntag	10.30 V.	12.45 N.
2.	Montag	11 „	2 „
3.	Dienstag	11.30 „	2 „
4.	Mittwoch	12 M.	2.15 „
5.	Donnerstag	1 N.	2.30 „